

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

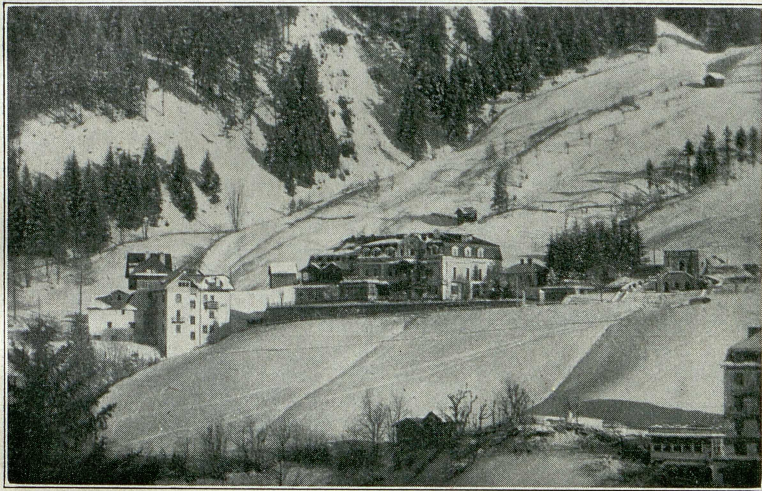
Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

finden, während in Gallneukirchen täglich für rund 400 Personen der Tisch zu decken ist.

Von Gallneukirchen gehen wie von einer großen Zentrale die Verbindungsfäden auf die vielen Außenstationen nach Wien, Budapest und Kronstadt nach Ofen, Aussig, Roszbach, Neudek und Alsch in Böhmen, Meran in Südtirol, Graz, Salzburg, Gastein, Gosau, Golsfern, Linz, Wels und Scharnstein, wo überall Schwestern in Arbeit stehen.

An eigenen Besitzungen hat der Verein für innere Mission die Villa „Der Anker“ in Scharnstein als Erholungsheim für Schwestern (seit 1904), das herrlich gelegene Hospiz „Helenenburg“ in Bad Gastein (1907) mit etwa fünfzig Zimmern und das monumentale „Altersheim“ in Wels



Evangelisches Hospiz „Helenenburg“ in Bad Gastein (in der Mitte des Bildes)

(1918). Das evangelische Krankenhaus in Linz gehört dem Krankenhausverein Linz, wird seit 1907 von Gallneukirchen versorgt und soll nach der Trennung der Wiener Diakonissensache von Gallneukirchen (1930) unseren Schwestern als Ausbildungsstätte dienen.

Das alles ist vom Herrn geschehen und ein Wunder vor unseren Augen, ein lebendiges Beispiel vom Senforn-Gleichnis Jesu.

Der immer zahlreichere Besuch auch seitens evangelischer Kurgäste des weltberühmten Jodbades Bad Hall in der Nähe des alten Klosters Kremsmünster veranlaßte Pfarrer Wilhelm Wehrenfennig von Neukamaten zur Gründung des „Evangelischen Kinder- und Pflegeheims Bethesda“ (1908), zu dem 1917 noch das fast anstoßende „Gustav Adolf-Haus“ nebst einer Bauparzelle erworben wurde. Musterhaft geleitet, gewähren beide Häuser Kindern und Erwachsenen Unterkunft und Pflege.

In den eigentlichen Salzkammergutgemeinden gibt es eine in den